296546 - Das Profitieren vom Online-Vertrieb über Cookies von Besuchern der Webseiten

Frage

Wie ist das Urteil darüber Banner von Produkten auf meiner Webseite zu stellen, die den Interessen des Konsumenten, der meine Seite besucht, entsprechen? Das bedeutet, wenn er zum Beispiel nach Filmen sucht, dann werden die Cookies desjenigen, der meine Seite besucht, aufgezeichnet, noch bevor er sie besucht. Und wenn er auf meiner Seite ist, dann werden die Cookies benutzt, um die Banner seinen Bedürfnissen zu entsprechen. Wie ist das Urteil über dieses Geld, das daraus verdient wird?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wir haben bereits erwähnt, dass es erlaubt ist Banner-Programme zu verwenden, wenn sie frei von Dingen sind, die islamisch gesehen verboten sind, dazu erwähnten wir noch die Richtlinien für deren Erlaubnis. Dies, in der Antwort auf die Frage Nr. 249126.

Banner über Filme sind, wie bereits hingewiesen, zweifelsohne verboten, denn Filme beinhalten viele Dinge, die verboten sind, wie die Mischung von Männern und Frauen, Musik und Freizügigkeit, geschweige denn von der Verbreitung von Verbrechen und Unheil in Bezug auf die Glaubenslehre und den Charakter. Der Muslim, der solche Filme verbreitet und dafür wirbt, befindet sich in großer Gefahr und muss für sich und seine Religion vorbeugen.

Abu Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer zur Rechtleitung aufruft, der erhält denselben Lohn, wie jene, die ihm folgen. Nichts von ihren Löhnen wird dadurch abnehmen. Und wer zur Irreleitung aufruft, der erhält dieselbe Schuld, wie

jene, die ihm folgen. Nichts von ihrer Schuld wird abnehmen.“ Überliefert von Muslim (2674).

Der Muslim darf die verbotene Werbung nicht als klein erachten, denn es kann sein, dass in den Dingen, die er für klein und niedrig hielt, sein Untergang und das Verderben seiner Religion sein können. Wir bitten Allah um Sicherheit.

Abu Hurairah berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Der Diener spricht ein Wort von der Zufrieden seit Allahs, um das er sich nicht kümmert, durch das Allah ihn um Stufen erhöht. Und der Diener spricht ein Wort von der Unzufriedenheit Allahs, um das er sich nicht kümmert, durch das er in das Höllenfeuer fällt.“ Überliefert von Al-Bukhary (6478).

Zweitens:

Es ist unter den Benutzern des Internets bekannt, dass „Cookies“ zur Privatsphäre des Besuchers gehören. Und es ist auch bekannt, dass die Menschen vom Interesse der Webseiten und ihrem Wissen über ihre vorherigen Besuche gestört sind. Deshalb ist der Umgang der Webseiten mit diesen Dateien eine Verletzung der Privatsphäre des Besuchers. Dahingehend ist es nicht erlaubt, ohne seine Erlaubnis, in diese Dateien einzugreifen.

Deshalb müssen die Webseiten, die von diesen Dateien Gebrauch machen, die Besucher davon informieren, indem sie einen Hinweis anzeigen, der für den Besucher klar und deutlich sichtbar ist, und sie über die Angelegenheit informiert.

Zusammengefasst:

Es besteht kein Problem darin, wenn du auf deiner Webseite Banner einstellst, unter der Bedingung, dass sie frei von Verbotenem oder der Verbreitung dessen sind.

Und unter der Bedingung, dass der Besucher davon informiert wird, dass die Webseite das anzeigt, was zum Besucher passt, basierend auf die Cookies, die in seinem Gerät vorhanden sind.

Und Allah weiß es am besten.